



Inhalt **Nachrichten aus Wardt 15**

Grußwort Vorstand Wardtzusammen e.V.	3
Vorstand Wardtzusammen e.V.	4
Mitgliederversammlung Wardtzusammen e.V. 04.02.2018	5
Beitrittserklärung Genossenschaft Inselbrot	7
Die Abenteuer eines Brötchenwagens	8
Wardt im Aufbruch!	10
Spannend wie ein Krimi	13
Sonderausstellung im Geldmuseum	14
Trödelmarkt und Frühstücksbuffet am 06.05.2018.	17
Wardt und die Deichsanierung die Zweite.	18
Die Welt der Musicals	23
Wardt er Nähkurse gehen in die dritte Runde	24
Hallo liebe Wardt er und Wardtzusammen ,	25
Beitrittserklärung Wardtzusammen e.V.	27



www.verhuven.de



Verhuven Reisen



Wir bieten Ihnen in Kooperation mit zwei erfahrenen Tourenleitern ausgesuchte Fahrrad-Reisen an!

RADREISEN 2017

- | | |
|-------------------|---------------------|
| - Neckarradweg | 18.06. - 25.06.2017 |
| - Tauernradweg | 09.07. - 16.07.2017 |
| - Hanse-Rundtour | 05.08. - 13.08.2017 |
| - Donauradweg | 27.08. - 03.09.2017 |
| - 5-Flüsse-Radweg | 16.09. - 24.09.2017 |

Infos

- Geführte Rad-Touren von 2 ADFC Tourenleitern
- Anreise und durchgehende Begleitung im 4-Sterne Reisebus inkl. modernem Fahrradanhänger
- Komplettes Programm mit Hotel und Verpflegung inklusive!

Verhuven Touristik
Im Niederbruch 1
46509 Xanten
Tel.: 02801 / 77580
anfrage@verhuven.de

Der Brötchenwagen ist wieder da !

Liebe Mitbürger in unserem schönen Inseldorf Wardt,

Wir **Wardt**er haben mal wieder unter Beweis gestellt,
dass wir **war(d)**ten können

Ja, wir haben schon lange darauf gewartet,
dass der gute alte Brötchenwagen seine Klappe wieder öffnet
und wir uns hier am Ort wieder mit leckerem Gebäck versorgen können.

WARUM ABER HAT DAS SO LANGE GEDAUERT ?

Bäckermeister Wloch, der langjährige Lieferant, setzte sich zur Ruhe.
Aus verschiedenen Gründen war es nicht möglich, den Betrieb nahtlos,
ohne Unterbrechung durch eine andere Bäckerei weiterführen zu lassen.

Wenn es auch nur um einen Brötchenwagen ging, musste eine ganze
Reihe gesetzlicher Bedingungen und Bestimmungen beachtet und erfüllt werden.
Genehmigungen mussten eingeholt werden, wir mussten Versicherungen abschliessen,
und, und, und.....

Wir haben mit Tebarth in Sonsbeck einen Bäcker gefunden,
der eine gute Zusammenarbeit erwarten lässt.

Um den Verkauf aber schon vor der Genossenschaftsgründung,
deren Ziel ja das Inselbrot ist, beginnen zu können,
haben wir eine Unternehmergeellschaft mit beschränkter Haftung (UG) gegründet.
Dies befähigte uns, den Betrieb des Brötchenladens führen zu dürfen.
Nachdem die „IB **Wardt** UG (haftungsbeschränkt)“ im Handelsregister eingetragen war,
startete am Samstag, den 4. August 2018 um 7.00 Uhr,
mit der Wiedereröffnung des **Wardt**er Brötchenwagens,
eine neue knusprige Brötchenzeit im Inseldorf **Wardt**!

Seitdem ist der Inselbrot-Laden auf Räder geöffnet:

Montag-Freitag: 06:30 – 10:30,

Samstag: 07:00 – 11:00,

Sonntag: 07:30 – 11:30.

Das Inselbrot-Team bedankt sich nochmals bei der Stadt Xanten, allen Helfern und bei all
denen, die bereits einen oder auch mehrere Inselbrot-Genossenschaftsanteile erworben haben.

Formulare zum Kauf von Genossenschaftsanteilen bekommt ihr bei Eurem Verein
„**Wardtzusammen** e.V.“ und natürlich auch täglich in unserem Bäckerwagen!

Es grüßt ganz herzlich

Der Vorstand



August 2018

Nachrichten aus Wardt

Nummer 15

Anzeige

Svenja Hoefer | Grafik
0176 - 926 58 304

Herdekamp 7 | 46509 Xanten

Jürgen Schweitzer
0177- 288 1700

Corporate Identity | Corporate Design:
Logoentwicklung | Geschäftspapiere
Broschüren | Prospekte | Flyer | Plakate
Kataloge | Zeitungen | Bildbearbeitung
Erstellung von Web-Seiten u.v.m.



Textildruck | Foliendruck | Grafiken
Digital und Offset | Aufkleber | Fotos
Schriftzüge | PKW/LKW Beschriftung
Schaufenster- und Außenfassaden
Werbebanner | Werbeschilder


medienwerk 02801 - 91 83

Vorstand Wardtzusammen e.V.

Am 25. Januar 2015 wählten die Mitglieder von **Wardtzusammen e.V.** den folgenden Vorstand:

- Sprecher: Oskar Haan, Scholtenstraße 70A
- Stellvertretender Sprecher: Norbert Holt, Scholtenstraße 70
- Schriftführer: Hermann Janßen, Vossekuhlsweg 1
- Beisitzer: Brigitte Overfeld, Heinrich-Hegmann-Straße 5
- Beisitzer: Peter Jung, Scholtenstraße 2
- Beisitzer: Gerd Mattissen, Am Bruckend 6
- Beisitzer: Dr. Johan Mooij, Piestweg 4
- Beisitzer: Wolf-Dieter Nacken

Kontakt: Oskar Haan, Scholtenstraße 70A, 46509 Xanten-**Wardt**, 02801-705018.

Spenden für Wardtzusammen e.V.:

Sparkasse am Niederrhein, BLZ 354 500 00
Konto-Nr. 125 00 55 215
oder modern:

DE03 3545 0000 1250 0552 15

Email: wardt-zusammen-ev@t-online.de

Gegenwärtig hat „**Wardtzusammen e.V.**“ rund **800** Mitglieder.





Melanie Rothkegel

Heinrich Hegmann Str.10
46509 Xanten - Wardt
Tel. 02801 - 981089
Fax 02801 - 981087
Mobil 0157-36409223

info@mal-raus.de
www.mal-raus.de

Expedia Reiseangebote
buchbar unter
www.mal-raus.de

Ich freue mich darauf Sie persönlich zu beraten.
Es erwartet Sie individueller Service mit moderner technischer Unterstützung rund um die Reise.
Für Kunden die gerne im Web surfen, haben Sie auf meiner Website neben den klassischen Produkten die Möglichkeit, alle Expedia Reiseangebote zu buchen - inklusive meiner persönlichen Betreuung.
Starre Öffnungszeiten gibt es bei mir nicht.
Ich richte mich nach Ihren Terminwünschen.
Auch abends und am Wochenende.
Kontaktieren Sie mich in meinem kleinen Büro, unterwegs, per Mail oder Telefon. Gerne komme ich, sollte dies Ihr Wunsch sein, auch zu Ihnen.

Fordern Sie mich auch bei Ihrer privaten oder gewerblichen Absicherung.

Versicherungsprofi in der zweiten Generation.

Über 70 Versicherungsgesellschaften im Vergleich.
Weitere Infos unter www.cura.de



Persönliche Reiseberaterin
Melanie Rothkegel

Generalagentur M.Rothkegel

Mitgliederversammlung „Wardtzusammen e.V.“ am 04. Februar 2018

Insgesamt 84 Vereinsmitglieder waren gekommen, um zu erfahren, was sich im Verein „Wardtzusammen e.V.“ in 2017 getan hatte und was die nähere Zukunft im Dorf mit sich bringen würde.



Nachdem bei der letzten Mitgliederversammlung der Fokus noch auf der Planung der FZX gelegen hatte, war man in diesem Jahr gespannt zu hören, welche Entwicklung vor allem die Nahversorgung nehmen würde.

Aber zunächst waren die Formalitäten gefragt, nämlich die Begrüßung der Anwesenden, die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit durch Vereins-sprecher Oskar Haan. Dieser wies auch

gleich darauf hin, dass noch einige Rest-Kalender für 2018 vorhanden seien und mit dem Erlös aus dem Verkauf Flüchtlingskindern die Teilnahme am Sommerzeltlager ermöglicht werden soll.

Im Anschluss daran gab Vorstandsmitglied Gerd Mattissen entsprechend der Tagesordnung einen kurzen Bericht über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr und die dabei besprochenen Themen. Er bedankte sich im Namen des Vorstandes bei allen, die den Verein mit Rat und Tat unterstützt haben. Ganz besonders gilt dies für das Spätsommerfest, das ohne die Mithilfe vieler Vereinsmitglieder so nicht möglich wäre.

Ein Schwerpunkt der Vorstandsarbeit sei natürlich das in 2017 begonnene Projekt „Inselbrot“ gewesen, das nach anfänglichen Schwierigkeiten nun Fahrt aufgenommen habe und seinem Ziel entgegensteuere.

Anschließend gab Vorstandsmitglied Hermann Janßen einen kurzen Bericht zur Kassenlage mit dem Ergebnis, dass Einnahmen und Ausgaben im Wesentlichen ausgeglichen seien und insoweit eine stabile Kassenlage besteht.

Dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde, wurde von den Kassenprüfern Norbert Müller und Reinhard Heitkemper bestätigt. Entsprechend dem Antrag der Kassenprüfer wurde der Vorstand dann auch ohne Gegenstimmen entlastet.

Da die 3-jährige Amtszeit des Vorstandes mit der Mitgliederversammlung zu Ende ging, war es erforderlich, den Vorstand neu zu wählen. Hierzu bat Vorstandsmitglied Wolf Nacken, der inzwischen die Moderation der Versammlung übernommen hatte, um Wortmeldungen, ob Kandidatinnen oder Kandidaten an einer Vorstandstätigkeit interessiert seien oder vorgeschlagen würden. Da entsprechende Meldungen nicht eingingen und sich der gesamte bisherige Vorstand für eine Wiederwahl zur Verfügung stellten, wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren jeweiligen Funktionen per Handzeichen ohne Gegenstimme für die Dauer von 3 Jahren wiedergewählt. Auch die Kassenprüfer Norbert Müller und Reinhard Heitkemper wurden für 2018 wiedergewählt.



Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde noch eine Frage zur möglichen Öffnung des Deichkronenweges in Richtung Vynen gestellt, zu der aber wegen eines anhängigen gerichtlichen Verfahrens nichts gesagt werden konnte.

Abschließend hatten Versammlungsteilnehmer noch die Gelegenheit, auf bevorstehende Ereignisse oder freie Kursplätze hinzuweisen, bevor Wolf Nacken die Mitgliederversammlung offiziell für geschlossen erklärte. Damit war das Pflichtprogramm erledigt. Trotzdem verließ keiner der Anwesenden die Veranstaltung, da nun Herr Prof. Dr. Hegemann von der Hochschule Rhein-Waal allgemeine Auskünfte zum Konzept und zu den Vorteilen einer Nahversorgung gab.

Im Anschluss daran stellte Wolf Nacken die bisherige Planung zum Projekt „Inselbrot“ vor, die natürlich bei allen Teilnehmern auf starkes Interesse stieß. Da der Planungsstand vom Zeitpunkt der Mitgliederversammlung bis heute natürlich weiter fortgeschritten ist, soll hier auf die Darstellung des damaligen Planungsstandes verzichtet werden.

Welchen Stand die Planung heute hat, kann an anderer Stelle dieser Ausgabe der „Nachrichten aus Wardt“ nachgelesen werden.

Ihr mobiler Handwerker Reparaturen & Dienstleistungen <i>Günni</i> ...kommt auch für die "ungeliebten Kleinigkeiten" ! 	Reparaturen Sanierungen Instandhaltungen Gebäude-Dienstleistungen Heimwerker-Unterstützung Abbrucharbeiten Entrümpelung Abdichtungen Transporte uvm. Günter Michalowitsch Reparaturen & Dienstleistungen Xantener Nordsee 149 46509 Xanten Mobil 01 70 - 56 27 705
---	--

Insel**bro**t Brötchen, Brot, Gebäck

Sind Sie interessiert? Wollen sie ehrenamtlich mitarbeiten oder Insel**bro**t-Genosse werden? Dann füllen Sie bitte dieses Formular (oder eine Kopie) aus und schicken es per Post an oder werfen es ein bei Oskar Haan, Scholtenstraße 70a.



BRÖTCHEN, BROT, GEBÄCK

- ☐ Ich hätte Interesse, Anteile zu erwerben.
- ☐ Ich möchte mich ehrenamtlich einbringen.

Vollständiger Name: Unterschrift:

Vollständiger Name: Unterschrift:

Vollständiger Name: Unterschrift:

Die Abenteuer eines Brötchenwagens oder der weite Weg zum Inselbrot

Vor langer langer Zeit gab es in einem wunderschönen kleinen Dorf, umgeben von Bächen, Flüssen und Seen, weit ab von dem hektischen Treiben der Stadt, einen Ort an dem sich die



Bewohner frühmorgens an knusprigen Gaben erfreuen konnten. Eines Tages war es geschehen, der Ort der Labung versiegte. Der Brötchenwagen war geschlossen. Die Bewohner des Dorfes waren in tiefer Trauer.

Gab es vielleicht dennoch Zuversicht? Der Keim der Hoffnung war nicht vergebens. Eines Tages erstark der Hort der Labung in neuem Glanz. Viele Hände hatten geholfen und an einem strahlenden Samstagmorgen

präsentierte sich "Brötli", der neuen Brötchenwagen, der Öffentlichkeit. Voller Selbstbewusstsein und Elan stellte er sich dem Begehren der Dorfbewohner. Kohorten von Einwohnern des kleinen Ortes strömten zu dem Brötchenwagen, um die frischen knusprigen Labungen in Empfang zu nehmen. Die Wünsche waren so übermächtig, dass Brötli, obgleich vieler helfender Hände, nicht in der Lage war alle zu erfüllen. Auch in den nächsten Tagen musste Brötli erheblich mit dem Ansturm kämpfen, um allen Erwartungen gerecht zu werden.

Auch wollten Widrigkeiten Brötli hindern seinem Auftrag gerecht zu werden. Angelockt von den süßen Gaben die Brötli darbot, roten sich Schwärme von hungrigen Wespen zusammen, um ebenfalls an dem Genuss teilhaben zu können. Voller Gram war Brötli gezwungen, den Bewohnern des kleinen Ortes die süßen Gaben vorerst nicht mehr anbieten zu können. Sobald Brötli und die Wespen eine Übereinkunft erzielt haben, wird er wieder süße Teilchen darreichen.



Wartet gespannt auf die Fortsetzung der Geschichte. Brötli ist erst der Anfang. Wir werden euch berichten, welche weiteren Abenteuer Brötli erlebt und mit euer Hilfe Brötli beistehen bis er erwachsen geworden ist und Inselbrot (fast) alle Anliegen erfüllen kann.

Und bis dahin? Freut sich Brötli über jeden Wunsch, den er erfüllen kann. Sagt den guten Geistern von Brötli was ihr erwartet. Brötli wird versuchen es zu ermöglichen.

Eure Inselbrot-Initiative

Anzeige

Wir bringen Sie auf Spannung!

ELEKTR

ELIAB

Fachbetrieb für
Elektro-Installationen

freundlich · kompetent · zuverlässig

**Xanten
14 32**

Anzeige



Willi Voß

KFZ-Meisterbetrieb

www.autoservice-sonsbeck.de

Anzeige



Heinrich **P**ieper

Forstbetrieb - Landschaftsbau - Bodenkulturarbeiten

Heinrich Pieper - Uedemer Str. 70 - 47665 Sonsbeck-Labbeck

Rufnummer: (02801) 71886

Faxnummer: (02801) 71896

E-Mail: Heinrich-Pieper@web.de

Wardt im Aufbruch!

Impulse zur Zukunftsfähigkeit Ihres Dorfs

„Kein Projekt kann allein mit Geld erfolgreich sein – die Einstellung jedes einzelnen Bürgers von **Wardt** entscheidet“ – Dieses Zitat aus einer Diskussion Anfang Juni 2018 mit einer Gruppe engagierter Ehrenamtler aus **Wardt** im Rahmen des KRAKE-Projektes („krachtige Kernen/starke Dörfer“), fasst einen der wichtigsten Erfolgsfaktoren gelungener Dorfentwicklung prägnant zusammen.

Auch wenn finanzielle Aspekte natürlich eine wichtige Rolle für den Erfolg von Projekten einer Dorfgemeinschaft spielen, so sind Unterstützung, gemeinsames Engagement und der Glaube an den Erfolg durch die Dorfbewohner genauso entscheidend.

Mit der Gründung einer Genossenschaft zur Verwirklichung des „Inselbrot-Ladens“ haben die **Wardter** Bürgerinnen und Bürger bereits gezeigt, wie groß das Vertrauen in das vorgelebte ehrenamtliche Engagement ist. Eine Mitgliedschaft in dieser Genossenschaft bedeutet nicht alleine den Kauf eines Geschäftsanteils, sondern mehr: Sie steht für die Wertschätzung dieser Idee und die Bereitschaft, sich unvoreingenommen auf das Projekt einzulassen. Auch für zukünftige Pläne sind dieser gemeinschaftliche Gedanke einer Genossenschaft und Offenheit für Neues besonders wichtig, denn die Entwicklung für **Wardt** ist mit der Fertigstellung des Neubaus längst nicht abgeschlossen.



Quelle:

<https://pixabay.com/de/teamgeist-zusammenhalt-gemeinsam-2447163/>

lassen – kurz: die sogenannten Kapitale der Dorfgemeinschaft. Diese erste externe Einschätzung der Hochschule kann eine wertvolle Perspektive und die Basis für neue Ansätze und eventuelle Projekte in **Wardt** sein, wenn diese zum Dorfgespräch werden

Wir laden alle interessierten **Wardter** Bürgerinnen und Bürger ein die Ergebnisse des Projektteams der Hochschule Rhein-Waal zu diskutieren und ihre Erfahrungen einzubringen.

Vielmehr gilt es Ihren neuen Treffpunkt mit Leben zu füllen. Eine Möglichkeit Stärken und Herausforderungen in **Wardt** erst einmal zu benennen, ist das von der Hochschule Rhein-Waal im Rahmen des INTERREG VA Projektes „Krachtige Kernen – Starke Dörfer“ (KRAKE) im Mai 2018 durchgeführte Gruppen-interview.

Diese Bürgerbefragung entwickelt aus den Erfahrungen, Wahrnehmungen und Meinungen der Befragten zur Dorfgemeinschaft ein flexibles, erstes Modell, dass mit jeder Diskussion weiter differenziert wird und eine umfassende Bestandsaufnahme jener Faktoren schafft, die **Wardts** Identität ausmachen und zu einem lebendigen Dorf werden

Datum: 13 September 2018
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Pfarrheim Wardt

Die Bewertung Ihrer Dorfgemeinschaft durch das Team der Hochschule muss idealerweise in vielen Gesprächen gemeinsam diskutiert und erweitert werden, um Ihre Potentiale und Herausforderungen im Dorf möglichst sorgfältig zu erkennen. Denn die Expertinnen und Experten für **Wardt** bleiben Sie, als engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Der Abend bietet eine Plattform auf Basis der Interviewergebnisse frische Ideen zu sammeln und zu bündeln. Sie haben eine weitere Chance herauszufinden, was die Ziele Ihrer Dorfgemeinschaft sind und mit welchen Sie sich identifizieren. Im Zentrum unserer gemeinsamen Suche nach den Faktoren der Dorfentwicklung in **Wardt** stehen Fragen wie „Wer sind wir als Dorfgemeinschaft und was wollen wir zusammen erreichen?“, „Wie kann unsere Vereinszusammenarbeit weiter verbessert werden?“ oder „Wie können wir als Gemeinschaft nach Außen auftreten, um unsere Interessen zu vertreten?“, welche mit Unterstützung der Hochschule an diesem Abend gerne diskutiert werden können.

Sie alle als interessierte **Wardter** sind gefragt, Ihre Sichtweise einzubringen und die Chance zu nutzen, mit der Hochschule, und vor allem miteinander ins Gespräch zu kommen. Denn gerade wenn unterschiedliche Meinungen im Raum stehen, können konstruktives Feedback und ein wertschätzender Austausch hilfreich sein, um bestehende und neue Ideen noch besser zu machen oder neu zu entzünden.

An diesem Abend stehen die gelebte Kommunikation und ein gestärktes Miteinander im Vordergrund. Sie sind herzlich eingeladen, an der Fortführung der Ergebnispräsentation teilzunehmen, sich inspirieren zu lassen und gemeinsam Ideen für **Wardt** (weiter-) zu entwickeln und danach umzusetzen.



Anzeige

Einladung / uitnodiging**KRAKE Festival****ein euregionales Dörferfest
een euregionaal dorpenfeest****06.10.2018, Grieth am Rhein**

Anzeige



SCHREINEREI

Michael Trappmann

www.schreiner-trappmann.de

Wie der Schreiner - so kanns keiner!

Anzeige

Mobau Hopmann WIR DENKEN MIT

Mobau Hopmann	Baustoffzentrum	Baufachmarkt	Garten- & Freizeitmarkt
----------------------	------------------------	---------------------	------------------------------------

Seit fast 90 Jahren Ihr kompetenter Partner
für alle Projekte rund ums Bauen

Mobau Hopmann
Baustoffzentrum & Baufachmarkt
Sonsbecker Straße 30-32
46509 Xanten
Telefon: 0 28 01 / 71 32-0

Mobau Hopmann
Garten- & Freizeitmarkt
Sonsbecker Straße 43
46509 Xanten
Telefon: 0 28 01 / 8 26

Anzeige



Spannend wie ein Krimi

Von Doorknob, Tapetengeld und Rosinenbomber

Den 70-igsten Geburtstag der D-Mark feierten Gäste aus nah und fern am und im Geldmuseum Xanten-Wardt.

Der stellvertretende Bürgermeister Volker Markus betonte, dass das Museum einzigartig in NRW sei. Dr. Keller, Vorsitzender der Rheinischen Münzfreunde, hob die Bedeutung der D-Mark als wichtigen Pfeiler der sozialen Marktwirtschaft hervor.

Vorstände der Münzvereine aus Raesfeld, Bonn, Köln, Krefeld,

Aachen und Leverkusen begrüßten Museumsleiter Norbert Müller und aus **Wardt** waren die Vorstände der St. Willibrord-Schützen, des Tambourcorps, der Frauen-gemeinschaft, des Heimatvereines, der Seniorengemeinschaft und **Wardtzusammen e.V.** vertreten. Zeitzeugin Margit Oesterling berichtet über ihre Tätigkeit als Schulsparlehrerin an der Grundschule Holzweg in Wesel-Feldmark.



Mit Hilfe von Sparmarken und Schulsparautomaten sorgten diese Sondersparformen für einen Wachstum bei den Banken.

Münzmeister Hans Bruker aus Dinslaken zeigte in der Prägewerkstatt Prägetechniken am Schlagwerk, der Spindelpresse und dem Fallhammer. Die Nachprägung des Xantener Denars aus dem Jahr 1036 war der Renner. Norbert Müller erläuterte beim Rundgang an Hand von sogenannten X-Tagen die Geheimoperation Doorknob, mit der die D-Mark aus den

Vereinigten Staaten nach Bremerhaven verschifft wurde. Wenige Tage nach dem 20. Juni 1948 folgte die Einführung der Ost-Mark; das sogenannte Tapetengeld. Geschichtliche schloss sich die Berlin-Blockade, die Operation Rosinenbomber, der Mauerbau, der Druck der Schattenmark, der Fall der Mauer, die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion und die Einführung des Euros an.

Zur Ausstellung "70 Jahre Deutsche Mark " ist eine limitierte Silbermedaille im Museum erhältlich.

Die Öffnungszeiten: samstags 14 - 17.00 Uhr, sonntags 14.00 - 18.00 Uhr.

www.geldmuseum-xanten-wardt.de

Norbert Müller

Museum rund ums Geld

Geldgeschichtlicher Verein Niederrhein

Am Kerkend 7

46509 Xanten

Sonderausstellung im Geldmuseum

Von der Zigarettenwährung zur D-Mark 70 Jahre Deutsche Mark

Die gute alte Deutsche Mark war 53 Jahre der Deutschen liebstes Kind. 130 Jahre lang hat die Mark-Währung unser Volk über alle Höhen und Tiefen begleitet. Manchen hat sie reich gemacht; viele sind arm an ihr geworden. Die Mark ist gegangen. Endgültig und unwiderruflich. Die Liebe zu ihr ist geblieben. Das Verschwinden der Mark wurde in Deutschland von mehr Menschen bedauert als begrüßt. Viele Menschen denken mit Wehmut und Achtung an die Deutsche Mark zurück. Im Jahr 2018 jährt sich zum 70-igsten Mal die Einführung der Deutschen Mark. In einer Sonderausstellung wollen wir auf die wechselvolle Geschichte der Mark zurückschauen in Form von "X-Tagen".

Diese veranschaulichen die deutsche Währungsgeschichte seit 1945 bis zur Einführung des Euro-Bargeldes zum 01.01.2002.



X-Tag 20. Juni 1948: Einführung der D-Mark in den Westzonen.

Die "Eltern" der damals neuen Währung waren die westlichen Siegermächte des zweiten Weltkrieges, vor allem die USA. Bei der Einführung der Deutschen Mark in den Westzonen herrschte in Deutschland noch große Not. Auf dem Schwarzmarkt hatten sich Zigaretten als "harte Währung" etabliert.

X-Tag 24. Juni 1948: Einführung der Ost-Mark in der sowjetischen Besatzungszone.

In der sowjetischen Besatzungszone und Groß-Berlin wurde die Währungsreform Ost durchgeführt. Alte Reichsbanknoten wurden mit Kuponmarken beklebt; das sogenannte "Tapetengeld".



X-Tag 23./24. Juni 1948: Berlin-Blockade.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Juni begannen die Sowjets damit, Westberlin zu blockieren. 462 Tage lang wurde die Bevölkerung durch eine Luftbrücke versorgt. Am 12. Mai 1949 wurde die Blockade aufgehoben.



X-Tag 17. Juni 1953: Aufstand in Ost-Berlin.

An diesem Tag kam es in Ost-Berlin zu einem Volksaufstand mit Demonstrationen und der Forderung nach Abschaffung des SED-Regimes. Der Aufstand wurde von sowjetischen Truppen blutig niedergeschlagen.

X-Tag 18. August 1961: Errichtung der Mauer.

Walter Ulbricht kündigte in einer Fernsehsendung die Errichtung eines antifaschistischen Schutzwalles als Maßnahme zur Friedenssicherung an.

X-Tag 1. Januar 1957: Saarland gehört zur BRD.

An diesem Tag wurde das Saarland der BRD als neues Land eingegliedert. Am 6. Juli 1959 wurde die D-Mark als gesetzliches Zahlungsmittel eingeführt.

X-Tag 1960/1963: Ersatzgeld für Westdeutschland und Westberlin.

Im Jahre 1960 erfolgte im Auftrag der Deutschen Bundesbank der Druck von Ersatzgeld während des Kalten Krieges für den Notfall. 1963 wurde dann eine gesonderte Serie für Westberlin aufgelegt.



X-Tag 1967: Vorbereitung gegen Kleingeldmangel durch Bundeskassenscheine.

Im Auftrag des Bundesfinanzministers wurden Geldscheine im Wert von 5, 10, 50 Pfennig; 1,- und 2,-Deutsche Mark gedruckt und für den Krisen- oder Kriegsfall eingelagert.

X-Tag 9. November 1989: Mauerfall.

Günter Schabowski kündigt auf einer Pressekonferenz eher beiläufig an, das Privatreisen ins Ausland beantragt werden können. Um 23.15

Uhr werden die Übergänge geöffnet. Begeisterte Berliner feiern in dieser Nacht den Fall der Mauer.

X-Tag 1. Juli 1990: Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion BRD/DDR.

An diesem Tag trat die erste Stufe zur europäischen Währungsunion in Kraft. Am 18. Mai wurde der Staatsvertrag über eine Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion unterzeichnet.



X-Tag 17.12.2001: Euro-Bargeldeinführung mit Starter-Kits.

Deutschland gab im Zuge der Erstausrüstung Euro-Münzen als Haushaltsmischungen im Wert von 20,- D-Mark (10,23 Euro) an seine Bürger aus.

X-Tag 1. Januar 2002: Neue Währung Euro.

Mit diesem Tag verlieren die nationalen Währungen von 12 Staaten ihre Gültigkeit. D-Mark-Bestände können nach diesem Zeitpunkt noch bei Banken und der Bundesbank in Euro umgetauscht werden.



In der Sonderausstellung werden die X-Tage durch entsprechende Exponate aus den jeweiligen Zeit-Epochen Sicht- und begreifbar.

Eröffnung der Sonderausstellung mit geladenen Gästen:

Samstag, 23. Juni 2017, 11.00 Uhr.

Die Ausstellung ist bis 30.11.2017 zu sehen.

Öffnungszeiten Museum rund ums Geld:

Samstag: 14.00 - 17.00 Uhr, Sonntag: 14.00 - 18.00 Uhr

Besuche auf Anfrage auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Museum rund ums Geld

Geldgeschichtlicher Verein Niederrhein

Museumsleitung: Norbert Müller

Am Kerkend 7

46509 Xanten-Wardt

Fon: 02801-9856888; Fax: 02801-9856887; Mobil: 0157-74669757

info@geldmuseum-xanten-wardt.de

Anzeige

Raus aus dem Trott, einfach mal abschalten,
die Seele baumeln lassen;

Natur erleben und genießen am Niederrhein
auf dem **RAYMAKERSHOF**

Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden,
ebenso stehen Leihfahrräder zur
Verfügung. Freunde des Reitsports sind bei
uns herzlich willkommen, für ihr Pferd sind in
unserem Stall 2 Gastboxen frei.



RAYMAKERSHOF

Ihr Weg zu uns:

Anfahrt A57

Von der **Anschlußstelle (5) Sonsbeck** fahren
Sie auf die Kevelaerer Straße (L491) in Richtung
SONSBECK. In Sonsbeck biegen Sie links auf die
Hochstraße in Richtung Xanten ein.
Nach überqueren der Ampelkreuzung kommen
Sie auf die Xantener Straße. Folgen Sie dem
Straßenverlauf für ca. 4 km.

Anfahrt A3

Von der rechtsrheinischen A3 (Abfahrt Wesel)
beträgt die Entfernung ca. 24 km.

Wir freuen uns auf Sie!



Ferien auf dem
Bauernhof
Raymakershof

Familie Giesen
Xantener Straße 181
47665 Sonsbeck
Tel.: 02801 / 98 56 46
www.raymakershof.de

Urlaub auf dem **RAYMAKERSHOF** Familie Giesen



Ihr Ausflugsziel
am Niederrhein



Trödelmarkt und Frühstücksbuffet am 06.05.2018

Inzwischen hat es sich herumgesprochen, dass es im Pfarrheim als Auftakt zum Trödelmarkt für Aussteller und Besucher ein leckeres Frühstücksbuffet gibt, bei dem viele regionale Produkte angeboten werden. Wo sonst bekommt man auch für fünf Euro eine so große Auswahl an selbstgebackenem Brot, selbstgemachter Marmelade, Dipps etc.

Die Helferinnen und Helfer hatten alle Hände voll zu tun und sind mit dem Kaffee kochen kaum nachgekommen.

Auch **Wardter**, die im letzten Jahr noch Trödler waren, standen in diesem Jahr hinter dem Verkaufsstand.

Zu bestaunen und zu kaufen gab es eine bunte Mischung. Angeboten wurden Bücher, Kleider, Haushaltswaren, Spielzeug, Computerzubehör, Kunstgegenstände und vieles mehr.

Einig waren sich alle Besucher über die gute Qualität der angebotenen Waren.

Wardtzusammen möchte allen danken, die durch Mithilfe und Erscheinen für einen schönen Tag gesorgt haben!



Anzeige



Anzeige



**Volksbank
Niederrhein eG**

*Vertrauen
und Nähe*

18



Nach Darstellung des Deichverbandes sei die Baustellenzufahrt L1 erforderlich, um einen vorgesehenen Einbahnverkehr hinter dem Deichvorland zu realisieren.

Die Baustellenzufahrt L1 führt in die Ortschaft **Wardt** über die Straßen Am Meerend und den Strohweg auf rund 150 Meter am Randbereich eines Wohngebietes vorbei und verläuft anschließend auf rund 300 Meter parallel zu einem Wohngebiet Richtung Deich. Wir erinnern uns, dass ist die vormalige Streckenführung des Deichabschnitts Vynen-**Wardt**. Damals erfolgte der überwiegende Teil der Materialtransporte über den Rhein und nicht durch das Dorf. Ohne einen wasserseitigen Transport wären damals Tausende von LK durch den Ort gerollt.

Die Planungsunterlagen des Deichverbandes lagen zur Anhörung aus. **Wardtzusammen** hat schriftlich Bedenken gegen eine Baustellenzufahrt durch **Wardt** vorgetragen. Ebenso wurde die Fehlerhaftigkeit der den Antragsunterlagen beigelegten Umweltverträglichkeitsstudie beanstandet. Die Belastungen für die Anwohner des Ortes wurden nicht ergebnisoffen geprüft. Ferner wurde dargelegt, dass ein wasserseitiger Transport über den ehemaligen Hülskenhafen oder ein Zweibahnverkehr im Deichvorland, ausgehend von der Baustellenzufahrt L4 (Rheinfähre), die Bewohner der Ortschaften **Wardt** und Lüttingen am geringsten belasten würden.

Zu den Einwänden nahm der Deichverband anlässlich eines Erörterungstermins im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens der Bezirksregierung Düsseldorf am 11.07.2018 Stellung. Wir waren hierzu eingeladen und haben den Deichverband zu den Planungen befragt.

Die erste Überraschung zeigte sich bereits zu Beginn der Veranstaltung. Der Deichverband teilte mit, dass bei dem Deichbauabschnitt Vynen-**Wardt** der wasserseitige Transport die kostengünstigste Variante gewesen sei. Entgegen einer Vielzahl von Gerüchten war es nicht die geheimnisvolle Fledermaus, die zu einer für die Anwohner erträglicheren Belastung führte.



Auf unsere Nachfrage, warum dann nicht von vornherein die Planungsunterlagen einen wasserseitigen Transport bevorzugen würden, erklärte der Verband, dass eine Ausschreibung der Maßnahmen lediglich über eine wasserseitige Beförderung zu teuer sei. Dies könne nicht befürwortet werden. Auf weiteres Nachfragen, warum die Planungsunterlagen lediglich Berechnungen eines landseitigen Transportes enthielten und nicht auch eines wasserseitigen Transports, erfolgte keine Stellungnahme.

Bemerkenswert bei der Anhörung war, dass der Deichverband in Kenntnis unserer schriftlichen Stellungnahme nicht in der Lage war, die Bedenken auszuräumen. Vielmehr zeigten sich eklatante Versäumnisse in der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS). In einer UVS werden die Einflüsse einer Baumaßnahme auf die betroffene Umwelt (Menschen, Tiere u. Pflanzen) geprüft.

Auf unser Nachfragen wurde von dem mit der Erstellung beauftragen Institut erklärt, dass die in der UVS angeführten Kriterien für die Belastung der Bewohner von **Wardt** auf Angaben des Deichverbandes beruhen.

Die Studie enthält zu den baubedingten Auswirkungen der Baustellenzufahrt L1 durch **Wardt** folgende Bewertung:

"Dieser Abschnitt wurde bereits zum Bau des nördlich angrenzenden Deichabschnittes als Baustellenzufahrt verwendet und zurückgebaut. Betroffenheiten der Anwohner durch den Baustellenverkehr sind zu erwarten."

Auf unsere Nachfrage wurde zugestanden, dass das Institut keine Begutachtung der Örtlichkeiten in **Wardt** vornahm. Ebenso wurde eingeräumt, dass bei der Feststellung der Betroffenheit nicht berücksichtigt wurde, dass vormals der Transport überwiegend über Wasser und nicht durch **Wardt** erfolgte.

Im Rahmen der Anhörungen zeigte sich, dass in der UVS die mannigfaltigen Besonderheiten der Baustellenzufahrt L1 durch **Wardt** nicht geprüft wurden. Zur Verdeutlichung seien nur die gravierendsten angeführt:

- a) Die Zufahrt führt an dem Strandbad des Freizeitentrums Xanten vorbei. Insbesondere in den Sommermonaten kommt es auch an Werktagen zu einem starken Besucherverkehr mit einem erhöhten Fahrtaufkommen, verbunden mit einem erheblich gesteigerter Publikumsverkehr. Dies bedingt, dass es zu Rückstaus in dem Bereich der Zufahrt zum Strandbad kommt, d. h. der Straße Am Meerend, die von dem Lkw-Transportverkehr genutzt werden muss. Infolge des Rückstaus kommt es zu erheblichen fahrtechnischen Beeinträchtigungen. Ferner ist zu berücksichtigen, dass der Besucherstrom der Badegäste die auf der linken und rechten Seite des Zufahrtbereiches gelegenen Parkplätze - nutzt. Infolge dessen ist eine Gefährdung der Besucher durch den zusätzlichen Lkw-Verkehr gegeben.
- b) Der Kreuzungsbereich Am Meerend/Am Kerkend stellt aufgrund der schlechten Übersichtlichkeit ein erhebliches Gefährdungspotenzial dar.
- c) Des Weiteren wurde im Planungsvorhaben nicht berücksichtigt, dass die Stadt Xanten im Kreuzungsbereich Am Meerend/Strohweg eine Baumaßnahme zur Errichtung eines Feuerwehrgeländes und Wirtschaftsflächen für das Freizeitzentrum Xanten GmbH plant. Hierdurch wird es zu Einschränkungen durch zusätzlichen Bauverkehr kommen.
- d) Die von der Stadt Xanten geplante Wohnbebauung Am Meerend/Strohweg (Bebauungsplan Nr. 179 W) wurde vernachlässigt. In dem Kreuzungsbereich sollen zusätzlich zu den Flächen für die Feuerwehr und dem Freizeitzentrum Xanten GmbH umfangreiche Baumaßnahmen zwecks Schaffung von Wohnhäusern umgesetzt werden. Die Planung der Stadt Xanten bedingt die Schaffung einer auf dem Strohweg und der Straße Am Meerend endenden Stichstraße. Hierdurch kommt es zu einer weiteren Beeinträchtigung der Verkehrsführung auf den Straßen Am Meerend und des Strohwegs.
- e) Nicht beachtet wurde, dass sich an der Straße Am Meerend eine Schulbushaltestelle befindet. Diese ist unmittelbar auf der Straße angeordnet. Durch die Lkw-Transporte besteht für die Kinder eine Gefahr infolge der erforderlichen Straßenüberquerungen.
- f) Nicht in der Planung wurde der Rückstau infolge des Betriebes der Klappbrücke während des Schiffsbetriebes in den Sommermonaten berücksichtigt.
- g) Die bereits teilweise umgesetzten und noch in Planung befindlichen Baumaßnahmen im Eingangsbereich des Strandbades wurden ebenfalls nicht beachtet. Geplant ist ein Wendeverkehr für Zubringer von Strandbadegästen, sowie zwei mittig auf der Straße befindliche Fußgängerinseln.



Die Stadt Xanten, die als Träger öffentlicher Belange an der Anhörung ebenfalls teilnahm, unterstützte die von uns vorgetragenen Bedenken und befürwortete in dem Planfeststellungsbeschluss bereits einen wasserseitigen Transport festzuschreiben und im Übrigen eine Andienung im Zweibahnverkehr über die Baustellenzufahrt L4 (L480 – Rheinfähre) zu wählen.

Nach Abschluss der Anhörung teilte die Bezirksregierung mit, dass eine Entscheidung voraussichtlich im November verkündet wird.

Da alle Anwohner von einem Transportverkehr erheblich beeinträchtigt werden, nutzt bitte jede sich bietende Möglichkeit bei regionalen Interessenvertretern darzulegen, dass ein Deichbau auch umweltverträglich über einen Wassertransport oder hilfsweise über einen Zweibahnverkehr über die L4 (L480 – Rheinfähre) erfolgen kann.

Über den weiteren Ablauf werden wir euch informieren.

Der Vorstand



Anzeige



MUSIKfabrik
MUSIKHAUS/MUSIKSCHULE
Heinrich-Lensing-Straße 49-51 · 46509 Xanten
www.musikfabrik-heintz.de · www.musikschule-xanten.de

Anzeige



HÜLSKENS
GMBH & CO.KG

„Die Welt der Musicals“ – Ein voller Erfolg für die Musicalschule Xanten on Stage

Nach 10 Monaten Einstudierungsphase verging der Showtag der Musicalschule Xanten on Stage wie im Fluge. Zweimal spielten die Schüler samt Leiterin und Dozentin Aileen-Chantal Rothkegel ihr Bühnenprogramm „Die Welt der Musicals“ am 7.7.18 im Kastell Sonsbeck. Und was kann man nachträglich sagen? Es war ein voller Erfolg!

Das Publikum jubelte und klatschte, es war eine super Stimmung mit vielen strahlenden Gesichtern und Freudentränen in den Augen. „War das eine tolle, ergreifende Show!“, oder „Fantastisch, was ihr da auf die Beine gestellt habt!“ tönte in aller Munde. Die Schüler, als auch die Schulleitung sind freudig und stolz über das positive Feedback und freuen sich schon, bereits im kommenden Jahr mit ihrem Musical „Traumland“ wieder viele Menschen so glücklich zu machen!

Wer Lust hat, mit dabei zu sein und sich und anderen Menschen eine Freude zu bereiten, kann gerne ab September in einem der Kurse einsteigen! Mitmachen können Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Probetermine können auch für die Ferien unter www.xanten-on-stage.de angefragt werden.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr Musicalschule in Xanten!

Aileen-Chantal Rothkegel



Xanten on Stage Musicalschule

Im alten Bossenhof

Heinrich-Hegmannstr.10

46509 Xanten

E-Mail: xanten.on.stage@gmail.com

Telefon: 02801-9889861

Inhaberin: Aileen-Chantal Rothkegel

www.xanten-on-stage.de

Wardter Nähkurse gehen in die dritte Runde

Vor einem Jahr startete der Verein Wireinander-füreinander mit Nähkursen im alten Bossenhof auf der Heinrich-Hegmann-Straße in **Wardt**. Nach nun zwei erfolgreichen Kursen für Näherinnen aller Vorkenntnisse, geht es im September in die dritte Runde!

Genäht wird immer donnerstags von 10.00-12.00 Uhr und künftig findet auch einmal im Monat der Nähkurs „Mein Nähstag“ in Form eines 4-stündigen Nähworkshops statt. Die genauen Termine sind auf der Vereinsseite www.wireinander-fuereinander-ev.jimdo.com geschildert.

Ein Kurs geht über 6 Termine á 2 Stunden und startet am Donnerstag, den 06.09.2018. Für den Nähstag sind momentan 3 Termine angesetzt. Der erste Termin ist am Samstag, den 08.09.2018. Beide Kurse, also der Donnerstagskurs oder die

Samstagsworkshops kosten 84€ für insgesamt 12 Stunden.



Genäht werden kann alles, was das Herz begehrt. Die tolle und erfahrene Nähdozentin steht gerne mit Rat und Tat sowohl bei Patchworkarbeiten und Accessoires, als auch beim Nähen eigener Kleidung zur Seite. Nähmaschinen werden kostenlos nach Wunsch vor Ort gestellt. Wer Interesse hat mitzumachen, kann sich online auf der Vereinsseite oder auch telefonisch unter 02801-9889862 anmelden.

Anzeige



**INNENAUSBAU
DACHAUSBAU
HOLZMONTAGE**

Klaus
REMY

Am Eickacker 15
46509 Xanten
Tel. 0 28 01 - 25 86
Mobil 0171 - 23 69 519

k-remy@t-online.de

Hallo liebe Wardter und Wardtzusammen,

mein Name ist Petra van de Loo. Als ich vor 10 Jahren wieder zurück in meine Heimat Xanten kam, entschied ich mich vor gut zwei Jahren ganz bewusst, hier in **Wardt** ein neues Zuhause zu finden. Xanten mit seinen umliegenden Dörfern ist eine wirkliche Perle am unteren Niederrhein.



Doch das Dorf **Wardt** ist nach meiner Meinung mit Abstand eines der schönsten. Mit seinen Streuobstwiesen und Alleen, den alten historischen Gebäuden, dem wunderschönen gemütlichen Kirchplatz und gewachsenen Ortskern. Ebenso die beiden angrenzenden Seen mit all seinen Freizeitangeboten. Ein paar Meter über den Deich und wir sehen die weiten Flussauen und den Rhein. Also, wer hat schon sowas wunderbares vor seiner Haustüre?



Weiter finden wir in unserem Dorf einen Kindergarten, Sportplatz, viele Vereine, eine professionelle Musical- und Gesangsschule, einen Friseur, ein Café, Lachyoga, ein Restaurant, eine Milchtankstelle, einen Spielplatz, eine Hebamme, ein in Deutschland einzigartiges Geldmuseum, eine sehr schöne Jugendherberge und bestimmt noch einiges mehr. Eine Nahversorgung fehlt noch. Doch hoffentlich nicht mehr lange. Denn das **Wardter** Projekt "Inselbrot" ist in guter Planung.

Das wichtigste jedoch ist für mich, dass die Menschen die mir hier in **Wardt** begegnen offen und sehr nett sind.

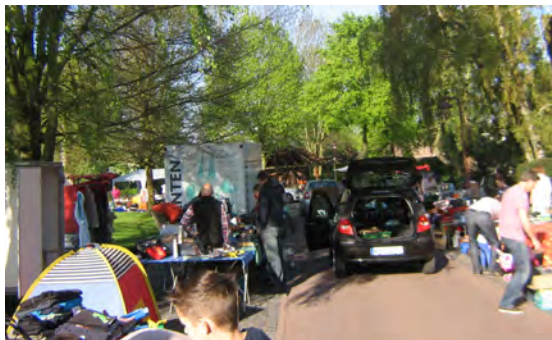
Im April diesen Jahres begann die Stadt Xanten mit ihren fünf Ortschaften die Erstellung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes, kurz genannt „IKEK“.

Die **Wardter** Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich ebenfalls im Rahmen einer Ortsbegehung und anschließend intensivem Austausch mit der zukünftigen Entwicklung unseres Dorfes.



Alle Interessierten können auf der Webseite: MEINE STADT - MEINE IDEEN XANTEN 2030 und dann unten, unter Download nachschauen, welche Ideen hier bei uns in **Wardt** eingebracht wurden.

Wesentlicher Bestandteil des Erarbeitungsprozesses ist ein intensiver Austausch zwischen Bürgerschaft, Politik, Stadtverwaltung und Fachplanern. Somit wurde in allen Ortsteilen ein Vertreter und (falls dieser an geplanten Terminen zeitlich verhindert ist, ein Vertreter) gewählt bzw. bestimmt. In **Wardt** wurden ich, Petra van de Loo und als Vertreterin Frau Marie-Luise Hausmann gewählt.



Am 09.07.2018 fand der erste IKEK-Beirat im Rathaus statt. Anwesend waren je Ortsteil einer der gewählten IKEK-Vertreter, Vertreter der einzelnen Fachgebiete der Stadtverwaltung sowie Herr Franke als technischer Dezernent und Bürgermeister Görtz. Ziel der Veranstaltung war es, IKEK Zwischenergebnisse (Analyse und Bestandsaufnahme) zu präsentieren.

Frau Dipl.-Ing. Janine Constant von der Firma Schulten Stadt- und Raumentwicklung aus Dort-mund erklärte uns anhand von erarbeiteten Folien erste Analysen und welche Funktionen haben in den einzelnen Ortsteilen in Zukunft Priorität? Diskutiert wurden die Ziele für die zukünftige Entwicklung der Stadt Xanten und seine Ortsteile. "Inselbrot" hat natürlich für uns hier in **Wardt** hohe Priorität.



Mit Blick auf die Beantragung von Fördergeldern ist es Vorgabe des Landes, alle Ortsteile in eine vorgegebene Kategorie der Zukunftsfähigkeit einzuordnen. Dazu wird es in den kommenden Wochen noch weiterhin einen Leitbildworkshop geben, an dem neben geladenen Akteuren der Stadtgesellschaft und dem IKEK-Beirat auch zufällig aus der Bürgerschaft geloste Vertreter teilnehmen werden. Darauf folgt abschließend noch ein Politikworkshop.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen
Petra van de Loo



Die gestellten Ziele des Vereins "WARDTzusammen e.V." finde ich gut.
Ich möchte Mitglied werden!

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Tel. / Mobil:

e-mail:

Datum:

Unterschrift:

Anzeige



BAKO Schmiedekunst
Am Bruckend 43 · 46509 Xanten

Wir machen Ihre Steuererklärung!

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiter Norbert van Husen

Xanten-Wardt

Hohe Straße 9

46509 Xanten-Wardt

Tel. 02801-70380

norbert.van-husen@steuerring.de

www.steuerring.de/vanhusen

Wesel-Büderich

Königsberger Str. 19

46487 Wesel-Büderich

Tel. 02803-802904

-> www.steuerring.de

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

